



Doppeldukat 1642

Die Münze stellt den Mainzer Erzbischof Anselm Casimir Wambolt von Umstadt dar.

Wegen seiner rhetorischen Fähigkeiten wurde er der „Cicero germanicus“ genannt. Wir sehen den Bischof in Dreiviertelansicht von vorn im geblühten Talar. Auf der Rückseite des prächtigen Doppeldukats steht das Wappen Anselm Casimirs, gekrönt von Kurhut, Schwert und Krummstab.

Der Mainzer Erzbischof war „Primus Germaniae“ und durfte den König krönen. Mainz war Mitgründer des kurrheinischen Münzvereins. Auf diese Weise beeinflusste das Bistum die gesamte Münzprägung Mitteleuropas.

Informationen

1642 (Datierung)

Dukat

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F12

Inv. M21822
